

18. Februar 2010

Pappeln und Schilf im Wüstensand

Landschaftsökologische Forschungen an der Seidenstraße in Zentralasien

Eine Galerieausstellung über Xinjiang im Nordwesten Chinas
von Prof. Dr. Stefan Zerbe und Dr. Niels Thevs

4. März bis 13. Juni 2010 im Botanischen Museum Berlin-Dahlem



Erstmals stellt ein internationales Forscherteam der Universität Greifswald (Deutschland) und der Freien Universität Bozen (Italien) anhand von Fotos ihre langjährigen landschaftsökologischen Arbeiten in der extremen und reizvollen Natur- und Kulturlandschaft NW-Chinas vor. Ökosysteme mit ihrer spezifisch angepassten Flora und Vegetation und deren natürlicher Dynamik, aber auch die kulturelle Vielfalt werden veranschaulicht. Die Fotos werden durch Bücher und ethnographische Exponate der Region ergänzt. Die Ausstellung ist vom 4. März bis 13. Juni 2010 im Botanischen Museum Berlin-Dahlem zu sehen.

Entlang der Seidenstraße, die über Jahrhunderte einer der bedeutendsten Handelswege zwischen Ostasien und Europa darstellte, reihten sich einst prächtige und reiche Oasenstädte aneinander. Auch bei uns berühmte Oasen der Seidenstraße sind Turfan, Kaschgar, Kucha und Hotan. Heute ist die Region von politischen und sozioökonomischen Umwälzungen und ganz besonders vom weltweiten Klimawandel betroffen.

In einer der trockensten Regionen der Erde hängt das Leben ganz wesentlich vom kontinuierlichen Angebot und der nachhaltigen Nutzung der Ressource Wasser ab.

Diese Ausstellung ist ein Beitrag für das von der UNESCO initiierte Internationale Jahr der biologischen Vielfalt 2010. Sie erfolgt in Kooperation mit der Universität Greifswald (Deutschland) und der Freien Universität Bozen (Italien).



FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
LIBERA UNIVERSITÀ DI BOLZANO
FREE UNIVERSITY OF BOZEN · BOLZANO

Pappeln und Schilf im Wüstensand - Landschaftsökologische Forschungen an der Seidenstraße in Zentralasien

Galerieausstellung im Botanischen Museum Berlin-Dahlem

Ort: Botanisches Museum Berlin-Dahlem
Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

Dauer: 4. März bis 13. Juni 2010, täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintritt: Erwachsene 2,50 €, ermäßigt 1,50 €
(beim Garteneintritt 6 €, erm. 3 € ist der Museumseintritt inklusive)

Infos: www.bgbm.org/bgbm/museum/expo/galerie/pappeln.htm - zur Ausstellung
www.unibz.it/de/sciencetechnology/people/StaffDetails.html?personid=708&hstf=708 – über Prof. Dr. Stefan Zerbe
www.botanik.uni-greifswald.de/thevs.html?&L=0* – über Dr. Niels Thevs
www.botanischer-garten-berlin.de – zum Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag. Die 1679 gegründete Einrichtung ist eine der größten und bedeutendsten ihrer Art weltweit. 22.000 Pflanzenarten werden kultiviert und umfangreiche Sammlungen dokumentieren die globale Pflanzenvielfalt. Forschungsschwerpunkte betreffen die Evolution und Biodiversität von astern- und nelkenartigen Blütenpflanzen sowie von Kieselalgen (*Asterales*, *Caryophyllales*, *Bacillariophyta*) und die Flora von Europa und des mediterranen Raumes sowie der Insel Kuba. International führend ist die Einrichtung im Bereich der Biodiversitätsinformatik.